

## Röddenau

**Friederike Bachenheimer**<sup>1</sup>, geb. Wohlgemuth

geb. 1787 in Elsoff<sup>2</sup>

gest. Sept. 1859 in Röddenau

**Ehemann:**

Händler Gutmann Bachenheimer (1772-1839)

Eheschließung: 1813 in Röddenau

**Kinder:**

Hebchen (Eva, geb. 1815)

Keiche (Schönchen, geb. 1818)

Hirsch, geb. 1820

Salomon (1824-26)

### 1813

Friederike heiratet den gerade in Röddenau zugezogenen Gutmann Bachenheimer.

### 1817

Die kurfürstliche Judenschaftliche Kommission in Kassel genehmigt ihrem Mann am 14. Januar – auf zwei Jahre befristet – den Nothandel.

### 1824

Am 24. August schreibt der Frankenger Kreisrat Giesler an Marcus Willon, die Familie Bachenheimer sei so arm, dass sie das Schulgeld für ihre Kinder nicht bezahlen könne. Willon habe entsprechend zu handeln.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 213

<sup>2</sup> Friederike soll 15 Jahre jünger als ihr Ehemann gewesen sein; deshalb wird 1787 als ihr Geburtsjahr angenommen.